

Ich als Klassenlehrer einer 4. Klasse!

Beitrag von „strubbelsuse“ vom 8. Juli 2012 18:15

Zitat

Ich bringe viel Engagement, Motivation und innovative Ideen mit, aber keine Erfahrung. Und all die Verwaltungsdinge sind mir vollkommen unbekannt.

Der Schulleiter meinte, dass man als Klassenlehrer auch Vorteile hat. Ich werde meine Klasse gut kennenlernen. Ich kann mehr entscheiden und bestimmen und wenn ich gut bin, werden mich die Kinder auch mögen!

übrigens, von den 28 Arbeitsstunden pro Woche, meinte der Schulleiter, dass mir als Klassenlehrer eine Stunde *sozusagen* geschenkt wird.

Aber das mit Elternabenden usw, wie funktioniert denn das? Wie oft finden sie statt. Und falls Eltern vom Schüler X mit mir sprechen wollen, muss ich extra Termine vereinbaren? Sicher dürfen die vereinbarten 27 Arbeitsstunden pro Woche nicht überschritten werden! Die Schule kann nicht von mir verlangen, dass ich dann am Tag x extra noch um X Uhrzeit einen Termin mit den Eltern vom Schüler X wahrnehme. Und wenn jeden andere Eltern mit mir sprechen wollen?

Ich muss auch sicher zu Hause dann ganz viel für den kommenden Tag vorbereiten. Ich werde ganz bestimmt nicht mehr als die geplante 27 Stunden pro Woche arbeiten.

Alles anzeigen

Um ehrlich zu sein, ich weiß nicht, ob ich das alles hier glauben soll.....

Die zitierte Passage klingt für mich dann doch eher nach jemanden, der so gar keine Ahnung vom Lehrerleben hat.

Ich mag mich irren, aber mir kommt die "Geschichte" ein wenig sehr seltsam vor.

Viele Grüße
strubbelsuse